

Die Kinesiologie –

Gegenstand einer terminologischen Untersuchung in den Sprachen Deutsch und Englisch

Zum ersten Mal mit Kinesiologie in Berührung gekommen bin ich während einer ganzheitsmedizinischen Behandlung, bei der unter anderem die Emotionale Stressreduktion zum Einsatz kam. Diese erste kurze Erfahrung der heilsamen Wirkung einer kinesiologischen Behandlungsmethode war ausschlaggebend für meine weitere Beschäftigung mit der Kinesiologie.

Ich nahm an einem halbtägigen Einführungsworkshop in Heidelberg teil, der von Dr. med. György Irmey, Direktor der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr in Heidelberg und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Internationalen Kinesiologie Akademie (IKA) Frankfurt, geleitet wurde. Neben einem Einblick in die wesentlichen theoretischen Grundlagen ermöglichte der Kurs eine erste praktische Erfahrung des Muskeltestens und seiner verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten. Darüber hinaus wurden einige Methoden zur Stressreduktion und Abwehrsteigerung erfahren und erlernt.

Meine Abschlussarbeit am Seminar für Übersetzen und Dolmetschen (SÜD) der Universität Heidelberg war eine günstige Gelegenheit, mich nun intensiv mit der Kinesiologie zu beschäftigen. Die Diplomarbeiten am SÜD sind entweder kulturwissenschaftliche oder terminologische Arbeiten, deren Themen relativ frei wählbar sind. Mit der Kinesiologie entschied ich mich für eine terminologische Arbeit. Terminologiearbeiten werden auf deutsch verfasst und bestehen standardmäßig aus einer Einführung in die übersetzungsbezogene Terminologiearbeit, dem Sachteil zum gewählten Thema und einer deutsch-englischen Terminologiedatenbank, in der die wesentlichen Fachbegriffe bzw. gebräuchlichen Termini des behandelten Sachgebiets aufgeführt sind. Für ein einfaches Nachschlagen sind sie mit dem Sachteil verlinkt.



Abb. 1: Der kinesiologische Muskeltest

Das Anliegen einer solchen Terminologiearbeit ist, Übersetzern und Dolmetschern sowie interessierten Laien einen fundierten Einblick in das Sachgebiet zu verschaffen. Besonders für Übersetzer und Dolmetscher ist sie eine hilfreiche Stütze beim Übersetzen von Texten des betreffenden Fachbereichs, da die terminologische Recherche einen Großteil der Arbeitszeit ausmacht.

Meine Arbeit möchte in die Thematik der Kinesiologie einführen und eine Vorstellung von der Bandbreite dieser sich schnell entwickelnden Methode geben. Die theoretischen Grundlagen vermittelten einschlägige populärwissenschaftliche Werke wie etwa das Buch „Was ist Angewandte Kinesiologie?“ von Maggie La Tourelle und Anthea Courtenay, das für den kinesiologischen Laien eine ideale Einführung ist und einen umfassenden Überblick über das gesamte Spektrum der Kinesiologie bietet.

Detailliertere Informationen zu den Untersuchungsmethoden lieferten medizinische Lehrbücher wie die „Applied Kinesiology“ von Hans Garten oder „Gesund durch Berühren. Touch for Health“ von John F. Thie. Informationen zu aktuellen Entwicklungen in der Kinesiologie wie Aus- und Weiterbildungskurse, Forschertätigkeit sowie inhaltlicher Weiterentwicklung boten die Webseiten der verschiedenen Kinesiologie-Verbände. Das praktische Verständnis vertiefte in großem Maße der Grundstufenkurs „Gesund durch Berühren – Touch for Health I“ (15 Stunden à 60 Minuten) an der Internationalen Kinesiologie Akademie.

Zur Erstellung der zweisprachigen Terminologiedatenbank, der ersten ihrer Art für die Kinesiologie, konsultierte ich englische Originalwerke wie etwa Maggie La Tourelles und Anthea Courtenays „Introductory Guide to Kinesiology“ (Was ist Angewandte Kinesio-

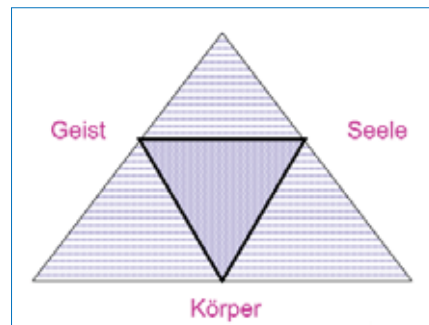


Abb. 2: Triade der Gesundheit. Meridiane: Schnittstelle zwischen grobstofflicher und feinstofflicher Ebene (© Intern. Kinesiologie Akademie)

logie?) oder David S. Walthers „Applied Kinesiology“.

Der Sachteil meiner Arbeit gibt zunächst eine kurze Einführung in die Kinesiologie und ihre wesentlichen Grundlagen, die Traditionelle Chinesische Medizin und die Chiropraktik. Es folgen die Entwicklungsgeschichte der beiden ursprünglichen kinesiologischen Systeme der Applied Kinesiology und des Touch for Health sowie das allen Kinesiologieverfahren zu Grunde liegende Basiskonzept der Triade der Gesundheit. Weiterhin werden die wesentlichen kinesiologischen Untersuchungsmethoden sowie die Therapiemöglichkeiten und Selbsthilfetechniken vorgestellt. Abschließend sind der Ablauf einer kinesiologischen Behandlung und die Ausbildung in Kinesiologie beschrieben.

Die intensive Beschäftigung mit der Kinesiologie und besonders die ersten praktischen Erfahrungen, die ich in dem Workshop von Dr. Irmey und dem Kinesiologie-Einführungskurs



Victoria Ermel

besuchte bis 1999 eine High School in Oregon, USA. Von 2002-2007 absolvierte Sie ein Übersetzerstudium an der Universität Heidelberg inklusive mehrerer Auslandsaufenthalte. Seit 2004 arbeitet Sie in einer Nebentätigkeit bei der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr (GfBK) Heidelberg. 2006 Terminologiearbeit zur Kinesiologie. Seit Frühjahr 2007 ist Sie als Dipl. Übersetzerin für Englisch und Französisch beschäftigt.

Kontakt:

dingo8501@yahoo.de

der Internationalen Kinesiologie Akademie machen durfte, haben mich in meinem Vorhaben bestärkt, diese complementärmedizinische Methode intensiv in mein Leben einzubeziehen.

Auf Grund der positiven Entwicklung der Kinesiologie hin zur offiziellen Anerkennung, der umfangreichen Forschertätigkeit und steten Weiterentwicklung sowie des zunehmenden Interesses der Öffentlichkeit, ist dieses Gebiet mehr und mehr auch für Sprachmittler (Übersetzer und Dolmetscher) interessant. Eine Terminologearbeit zu diesem Thema soll dieser Entwicklung nun Rechnung tragen.

Literaturhinweise

Kinesiologie – Ein komplementäres Diagnose- und Therapieverfahren. Eine terminologische Untersuchung in den Sprachen Deutsch und Englisch. WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier, ISBN: 978-3-88476-932-4

John F. Thie: Gesund durch Berühren. Touch for Health. IRISIANA München 2006, ISBN: 978-3720527798

Maggie LaTourelle, Anthea Courtenay: Was ist Angewandte Kinesiologie? VAK Verlag Kirchzarten 2003, ISBN: 978-3924077440

Hans Garten: Lehrbuch Applied Kinesiology. Muskelfunktion - Dysfunktion – Therapie, Urban & Fischer Bei Elsevier 2004, ISBN: 978-3437568503